

# Brandbrief aus dem UKGM an die Politik: Corona-Pflegebonus "Danke für Nichts"

**An unseren Gesundheitsminister Karl Lauterbach und unseren Ministerpräsidenten Boris Rhein.**

Die Corona Pandemie war eine außergewöhnliche Belastung. Wir haben alles in unserer Macht stehende getan, um eine gute Gesundheitsversorgung für alle Menschen der Region aufrechtzuerhalten. Der Corona-Pflegebonus soll eine Anerkennung dieser Kraftanstrengungen sein. Doch wir fragen uns: Warum wird der Einsatz bei permanentem Ansteckungsrisiko von so vielen Krankenhausbeschäftigten von der Politik vergessen? Nach Jahren einer Gesundheitspolitik, die uns Beschäftigte und das Wohl der Patient\*innen aus dem Blick verloren hatte, haben wir nicht viel erwartet und sind jetzt doch maßlos enttäuscht.

**Krankenhaus ist Teamarbeit.** Egal ob im Kreißaal, in der Notaufnahme, in der Physio- und Ergotherapie, auf Intensivstation, im Patiententransport oder in der Reinigung: Wir haben alle außerordentlich viel und noch viel mehr geleistet um eine gute Versorgung für jeden unserer Patient\*innen aufrechtzuerhalten. Wir waren alle der gleichen Situation ausgesetzt, haben sie alle gemeinsam gemeistert und sind jetzt alle gemeinsam fassungslos. Warum liebe Politik, bekommen wir nicht alle die gleiche finanzielle Anerkennung?

*"Der Kreißaal ist ein Ort, an dem Frauen und Paare ungefiltert ein- und ausgehen. Ein Ort, den man nicht einfach mal so schließen kann. Wir bringen täglich Leben zur Welt und wir sind in den letzten Jahren so oft an unsere persönlichen, körperlichen und seelischen Grenzen gegangen. Hebammen aus der Verteilung des Corona Bonus wissentlich herausfallen zu lassen ist ein wahrhaftiger Skandal. Es macht mich fassungslos und wütend."*

Heike Riebensahm, Hebamme aus dem Kreißaal am UKGM Standort Marburg

*"Seit Beginn der Pandemie werden Covid Patientinnen und Patienten fast ausschließlich in unserer Zentralen Notaufnahme, 24 Stunden, 7 Tage die Woche ambulant behandelt oder bis zur stationären Aufnahme versorgt. Oft auch über mehrere Stunden Intensivmedizinisch in unseren 3 Schockräumen, ob beatmet oder reanimiert. Wir sind die größte Schnittstelle in der Pandemie. Eine Corona Prämie bekommen wir trotzdem nicht, warum? Wieso wird unsere Arbeit durch die Politik nicht anerkannt?"*

Team der Zentralen Notaufnahme am UKGM Standort Marburg

*Wir, die Ergo- und Physiotherapie, sind am Limit! Trotz massivem Personalmangel geben wir alles um die Patient\*innen wieder auf die Beine zu bringen. Das geht nur durch engen und langen Patientenkontakt. Wir reichen die Hand. Wir sind die Stütze. Wir machen wieder die ersten Schritte zurück in den Alltag - auch in der Corona Pandemie. Wir sind diejenigen, die jeden Tag von Station zu Station springen. Wir haben einen langen Atem, aber irgendwann geht auch uns die Luft aus. Wir sind genauso unersetzlich wie jede andere KollegIn im Krankenhaus, durch uns erlangen die Patient\*innen ihre Selbstständigkeit*

*wieder und finden schneller zurück ins Leben - warum werden wir von der Politik  
übergangen, vergessen und ausgegrenzt?*

Team der Fachtherapeutischen Abteilung (Physio- und Ergotherapie)

Wir erwarten auf diesen Brandbrief keine Antwort, wir wissen das wir und viele unserer Kolleg\*innen leer ausgehen werden, aber wir wenden uns dennoch an sie, denn wir fordern, dass sie im Sinne der Krankenhausbeschäftigten und unserer Patient\*innen endlich anfangen zuzuhören und Schluss machen mit falscher Symbolpolitik. Die Situation hier im Krankenhaus ist zu dramatisch, um weiter symbolische Trostpflaster zu verteilen.

**Wir brauchen echte Lösungen: Das bedeutet mehr Personal, faire Löhne und eine Gesundheitspolitik, bei der der Mensch wieder im Mittelpunkt steht.**

gez.

Team der Zentralen Notaufnahme UKGM Standort Marburg

Team der Physio- und Ergotherapeutinnen und Therapeuten am UKGM Standort Gießen

Team der Hebammen im UKGM Standort Gießen

Team der Hebammen im UKGM Standort Marburg